



B-E-W

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft



Kurs-Nr. UA155

Naturschutz-Prüfungen von Stickstoff-Emissionen

Seminar zu wichtigen Regelungen zum Naturschutz und deren Anwendung in Planungs- und Genehmigungsverfahren



27.03.2025 | **Online**
30.09.2025 | **BEW-Duisburg**
| 09:00 - 17:00 Uhr



Dr. Edgar Tschech
02065 770-124, tschech@bew.de



Teilnahmepreise in €	Präsenz	Online
Regulär*	515,-	490,-
Verbandsmitglieder*	465,-	440,-
<small>AAV, BDE, BDG, BVB, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr</small>		
Bezirksregierungen und LANUV NRW	325,-	300,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	95,-	70,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	325,-	300,-

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/ua155

Beschreibung

Stickstoff ist ein wichtiger Pflanzennährstoff, der aber in nährstoffarmen Lebensräumen zu negativen Veränderungen der Vegetation führen kann. Daher können Stickstoff-Emissionen aus Tierhaltungsanlagen, aus Kraftwerken oder anderen Verbrennungsanlagen sowie dem Verkehr zu erheblichen Beeinträchtigungen von empfindlichen Lebensräumen führen. Die strengen EU-rechtlichen Vorgaben zum Habitatschutz (FFH-Richtlinie) stellen Planer, Vorhabenträger und den behördlichen Vollzug gerade in Bezug auf diesen Wirkfaktor vor große Herausforderungen. Mögliche Beeinträchtigungen von FFH-Gebieten infolge von Stickstoffdepositionen sind in den Planungs- und Genehmigungsverfahren im Rahmen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) differenziert zu ermitteln und zu beurteilen. Vergleichbares gilt für gesetzlich geschützte Biotope.

Angesichts der komplexen fachlichen und rechtlichen Anforderungen an die notwendigen Naturschutz-Prüfungen von Stickstoff-Emissionen haben die Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften Immissionsschutz (LAI) und Naturschutz (LANA) in 2019 einen Leitfaden zur FFH-VP von Stickstoffeinträgen für BImSchG-Anlagen veröffentlicht („LAI/LANA-Leitfaden“). Dieser basiert auf einem entsprechenden Papier für Straßenbauvorhaben („FGSV-Leitfaden“) sowie auf einem Forschungsprojekt zur Bewertung von straßenverkehrsbedingten Nährstoffeinträgen („BAST-Leitfaden“).

In der Veranstaltung werden die bundesweiten Leitfäden sowie die aktuell geltende Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zum Thema „Stickstoff-Emissionen und Naturschutz“ vorgestellt und vertieft erörtert. Ziel ist es, für die Thematik zu sensibilisieren und für die Planungs- und Genehmigungspraxis konkrete, rechtssichere Lösungsvorschläge vorzustellen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch zum praktikablen Umgang mit den fachlichen und rechtlichen Anforderungen.

Themen



- **FFH-Verträglichkeit und "Stickstoff-Problematik"**
- **Ablauf und Inhalte einer FFH-VP/ Einbindung in Planungs- und Zulassungsverfahren**
- **Das Konzept der Critical loads (CL), Stickstoffempfindliche FFH-Lebensräume**
- **Grundsätze und Daten zu Vorbelastung/ Hintergrundbelastung**
- **Abschneidemethodik, Irrelevanzschwellen und Bagatellschwellen**
- **Vorgehen bei der Abgrenzung des Einwirkungsbereiches**
- **Modellierung von Ausbreitungsrechnungen**
- **Erheblichkeitsprognose, Summationsprüfung**
- **Konzeption geeigneter Schadensbegrenzungsmaßnahmen**
- **Gesetzlicher Biotopschutz und "Stickstoff-Problematik"**
- **Anwendung von Arbeitshilfen/ Fachinformationssystemen des Landes NRW**

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

Planungs- und Genehmigungsbehörden, Naturschutzbehörden und andere Fachbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros, Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Wirtschaft.

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Ernst-Friedrich Kiel**, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: UA155

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/ua155
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular